



Wintersemester 2015/2016

Behinderung ohne Behinderte!? Perspektiven der Disability Studies

13.10.2015-26.01.2016, DIENSTAGS, 16.30-18.00 Uhr, Raum 221 ESA 1 Ostflügel, Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg

Disability Studies (DS) sind ein interdisziplinärer wissenschaftlicher Ansatz, der aus der politischen Behindertenbewegung im angelsächsischen Sprachraum hervorgegangen ist. Richtungweisend für DS ist das sogenannte soziale Modell von Behinderung, das davon ausgeht, dass Behinderung ausschließlich gesellschaftlich verursacht wird und dass in allen menschlichen Lebensbereichen behindernde Barrieren auftreten, die von Behinderung betroffenen Menschen die gleichberechtigte Teilhabe am Leben erschweren. Darüber hinaus ist für DS die Sichtweise selbstbetroffener Menschen maßgeblich. Die allen Studierenden wie Interessierten offen stehende Ringvorlesung bietet einen Zugang zu unterschiedlichen Themen, die für DS bedeutsam sind.

- 13.10. **Einführungsvortrag und Programmvorstellung der Ringvorlesung**
Dr. Esther Bollag, Lars Bruhn, Jürgen Homann, Anne Venter, Zentrum für Disability Studies (ZeDiS)
- 20.10. **Das Geschlecht der Inklusion: Zum Umgang mit Vielfalt und Unterschieden in den Disability Studies.**
Dr. phil. Heike Raab, Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Innsbruck
- 27.10. **Differenzsensible Bildung**
Dr. Ines Pohlkamp, Gender Institut Bremen, Diversität in Bildung und Wissenschaft e.V.
- 04.11. **Behindert und verrückt feiern**
Orga-Team Disability Pride, Berlin, Kooperationsveranstaltung in der Ringvorlesung „Jenseits der Geschlechtergrenzen“,
19.00-21.00 Uhr, Raum 0079, Von-Melle-Park 5
- 10.11. **Verwundbarkeit als Konzeption einer wirklichkeitsgerechten Lehre vom Menschen**
Dr. Heike Springhart, Leiterin des Theologischen Studienhauses Heidelberg
- 17.11. **Anti Singer, Versuch einer Antwort auf die Herausforderung durch Peter Singers Begründung des menschlichen Rechts auf Leben.**
Christoph Rehmann-Sutter, Institut für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung, Universität Lübeck
- 24.11. **Analysen zur Arbeitsmarktsituation von behinderten Menschen in Europa**
Dipl.-Soz. Catrin Berger, GESIS Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, Mannheim
- 01.12. **Die bürgerliche Moral als Norm im Sexualitätsdiskurs – Eine überraschende Allianz zwischen Feminist_innen, „Besorgten Eltern“, Rechtskonservativen und Maskulinist_innen**
Prof. Dr. Kathrin Schrader, FB 4 Soziale Arbeit und Gesundheit, Frankfurt University of Applied Sciences
- 08.12. **Soziale Arbeit und Disability Studies: Anmerkungen zu Schnittstellen und deren Bedeutung für Theorie und Praxis**
Prof. Dr. Matthias Nauerth, Ev. Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie, Hamburg
- 15.12. **Teilhabe-forschung und Teilhabe an Forschung?**
Dr. Katrin Gruber, Leiterin des Institut Mensch, Ethik, Wissenschaft (IMEW), Sprecherin der Koordinierungsgruppe des Aktionsbündnis Teilhabe-forschung, Berlin
- 05.01. **Hilfsmittelvergabe: Eine Arena für Kämpfer_innen?**
Luise Rauschmayer, Theologin und Journalistin, München
- 12.01. **Deaf Studies und Disability Studies – zwischen Wissenschaft und Ideologie?**
Podiumsdiskussion mit Vertreter_innen des Instituts für Deutsche Gebärdensprache (IDGS) der Universität Hamburg und des ZeDiS
- 19.01. **Momentaufnahmen - ein Filmprojekt zu Inklusion in anderen Ländern**
Dennis Klein, Realschullehrer, Rottenburg
- 26.01. **Herausforderungen für einen inklusiven Arbeitsmarkt**
Barbara Vieweg, Projektkoordinatorin, Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland e.V., Jena

Das Projekt „Kompetenzzentrum Disability Studies an Hochschulen und in der beruflichen Weiterbildung“ wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert und von der Freien und Hansestadt Hamburg kofinanziert.

